
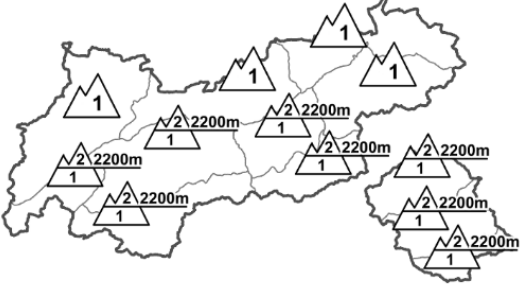
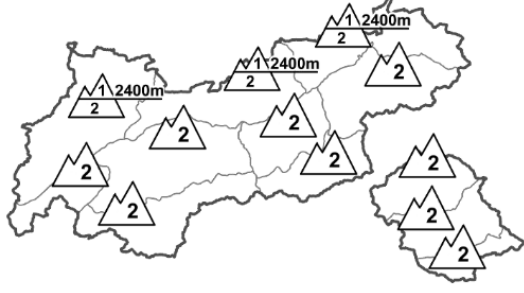









<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 17.03.2016 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 17.03.2016 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen   gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>   Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   v.a. inneralpin	<b>WAS? - Problem</b>   Triebschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   v.a. kammanah	<b>Allg. Stufe</b> Tirol  

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

**Überwiegend günstige Verhältnisse; Gefahrenstellen v.a. inneralpin, schattseitig oberhalb etwa 2400m**

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen überwiegend günstige Bedingungen. Die Gefahr ist oberhalb etwa 2200m teilweise mäßig, ansonsten häufig gering. Aufpassen heißt es v.a. noch in den inneralpinen Regionen, dazu zählen wir die Tuxer, Stubai, Öztaler und Zillertaler Alpen sowie in der Region Südliches Osttirol oberhalb etwa 2400m in sehr steilen Schattenhängen. Dort können v.a. in bisher kaum verspurtem Gelände an schneearmen Stellen Schneebrettlawinen insbesondere noch durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können dann allerdings aufgrund der Störung einer bodennahen Schwachschicht mittlere Größe erreichen.

Ansonsten findet man vereinzelte Gefahrenstellen einerseits in Form von kürzlich gebildeten, kleinen Triebschneepaketen v.a. in kammanah, schattigen Steilgelände, andererseits in Form von möglichen Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen. Gleitschneelawinen kündigen sich häufig durch Rissbildungen in der Schneedecke an uns sind somit - wie die frischen Triebschneepakete - leicht zu erkennen.

Im Tagesverlauf können durch die intensive Sonneneinstrahlung aus extrem steilen, besonnten Hängen vereinzelt kleine Feuchtschneerutsche und Lockerschneelawinen abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist überwiegend gut aufgebaut. Am ehesten bereitet noch eine bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter Probleme. Stabilitätstests zeigen zwar eine zunehmende Verfestigung dieser meist aus kantigen Kristallen bzw. Schwimmschnee bestehenden Schichten, dennoch sind unter ungünstigen Voraussetzungen noch Bruchfortpflanzungen und somit Schneebrettauslösungen möglich. Dies trifft v.a. für die oben erwähnten Regionen schattseitig zu. Hochalpin, also oberhalb etwa 3000m, ist dies auch in den übrigen Hangausrichtungen vorstellbar, derzeit ist die Schneeüberdeckung meist zu groß, um dort Störungen verursachen zu können. Oberflächennah ist schattseitig auf eingeschneiten Oberflächenreif zu achten, der als Schwachschicht für den kürzlich gebildeten Triebschnee dient. Schattseitig findet man häufig noch Pulverschnee, in besonnten Hängen meist Bruchharsch, unterhalb etwa 2000m vereinzelt auch schon tragfähige Schichten, die im Tagesverlauf aufzufirnen beginnen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Ein strahlend sonniger Tag in Tirol. In Nordtirol ist es weitgehend wolkenlos. Im südlichen Osttirol sowie in Südtirol und direkt am Hauptkamm sind anfangs noch ein paar Wolken mit dabei. Diese ziehen im Laufe des Tages ab. Es wird nachmittags angenehm mild. Auf einen klaren Abend folgt eine sternenklare Nacht. Höchsttemperaturen 9 bis 14 Grad und in Bozen 16 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der recht günstigen Bedingungen.

Patrick Nairz